

2011_12

school
NEWS



hausnachrichten

WFO



JAHRGANG 5 // AUFLAGE 1
Foto: Elisabeth Ebner

> IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck/WFO Innichen

Redaktion: Ingrid Patzleiner
(Kordinatorin),

Alessia Broccardo, Elisabeth Pichler,
Johanna Trojer, Sigrid Wisthaler
Hansjörg Rogger

Layout: Richard Kammerer

Druck: LCS Partnerdruck

Mit dem Schuljahr 2011/12 beginnt ein neuer Abschnitt in der ereignisreichen Geschichte der Oberschule in Innichen. Begonnen hat es mit der Kaufmännischen Lehranstalt Ende der 70er Jahre. Damals war es eine dreijährige Ausbildung mit Fachdiplomabschluss. Anfang der 90er Jahre entschied sich die Schule, in das Reformprojekt des Staates "Projekt 92" einzusteigen. Das war eine sehr kluge Entscheidung, denn nur dadurch war es möglich, die Schule bis zur Matura führen zu können. Bis ins Schuljahr 2010/11 wurde diese reformierte Lehranstalt geführt; genannt hat man sie die Lewit Innichen. 350 Schüler hatten in diesem Zeitraum ihr Maturadiplom erhalten. Beginnend mit dem Schuljahr 2011/12 hat sich die Schule zur Wirtschaftsfachoberschule umgewandelt. Die Zukunft wird es zeigen, ob auch dieser dritte Schritt ein guter war, ein bedeutsamer ist er allemal.

Direktor Dr. Hansjörg Rogger 

Die SchülerInnen der 1. Klasse stellten sich im Rahmen des Sprachenprojektes (bei Prof. Broccardo, Prof. Trojer und Prof. Wisthaler) gegenseitig folgende Fragen in den drei Sprachen Deutsch, Englisch und Italienisch. Es wird hier eine Auswahl der häufigsten und der interessantesten Antworten wiedergegeben:

INTERVIEW



Was gefällt dir an der WFO Innichen besonders gut? Nenne drei Beispiele!

- Mitschüler, LehrerInnen, Medienraum, Schulgebäude, Computerräume, Kaffeeautomat, die Pause
- Dass die Schule klein ist und nicht so weit weg von zu Hause
- Dass die Schule Rücksicht auf die Sportler nimmt und dass kein Nachmittagsunterricht ist
- I like the teachers, the people, the classrooms and the other students
- A me piace molto lo Sprachenprojekt perché facciamo tante cose che mi fanno divertire; impariamo anche tante nuove cose che non sapevo
- I compagni della classe, la scuola, le materie
- A me piace molto la fisica per gli esperimenti



What subjects do you like best and why? Give at least three examples.

- Sport, weil die Lehrperson gut ist und immer so gut drauf ist und ich den Sport liebe
- BWL, weil die Stunden angenehm sind und weil man damit einen guten Beruf ausüben kann und weil der Lehrer cool ist
- Physical education, because it's funny and it makes me happy
- Economics, because the teacher is funny
- Religious education, because it is not so exhausting
- I like English
- Mi piace la matematica perché è un po' facile
- A me piace lo sport perché possiamo fare dei giochi tutti insieme e in questo modo si riesce a conoscere le persone ancora meglio. Poi mi piace l'italiano perché non mi sento mai insicura e capisco quasi tutto
- Mir gefällt Physik, weil man coole Experimente macht
- Rechtskunde, weil es angenehme Stunden sind
- Geographie, weil die Frau Professor es sehr interessant macht



Quali competenze ti aspetti di acquisire al termine di questa scuola, per il lavoro e la vita privata?

- Allgemeinwissen und Sicherheit in meinem Beruf
- Ich möchte Erfahrungen sammeln
- Mit dem Computer gut umgehen können, viel Allgemeinwissen, die Wirtschaft und Politik verstehen, Sprachen besser sprechen
- I diritti e i doveri delle persone, la matematica finanziaria, l'economia aziendale
- Ich möchte gerne Buchhalter werden



Was hast du in den ersten fünf Wochen an dieser Schule gelernt? Nenne drei Beispiele!

- Dass man seinen eigenen Weg gehen muss, dass man für sich selbst zur Schule geht und dass die Lehrer uns nicht mehr alles vorschreiben und dass wir eigene Entscheidungen treffen müssen
- Physik: Urknall und Entstehung der Erde
- In biologia ho imparato tutti i pianeti più vicini, in inglese i pronomi, allo Sprachenprojekt ho imparato le maniere a tavola in tre lingue
- Wirtschaftsthemen in BWL und Rechtskunde
- Ho imparato a scrivere con dieci dita!
- Mengenlehre, Metallzeit, Astronomie, Güter und Bedürfnisse, Nachrichten





> TAG DER BIBLIOTHEKEN

3. Tag der Bibliotheken 2011 - Schulbibliothek WFO & SSP Innichen

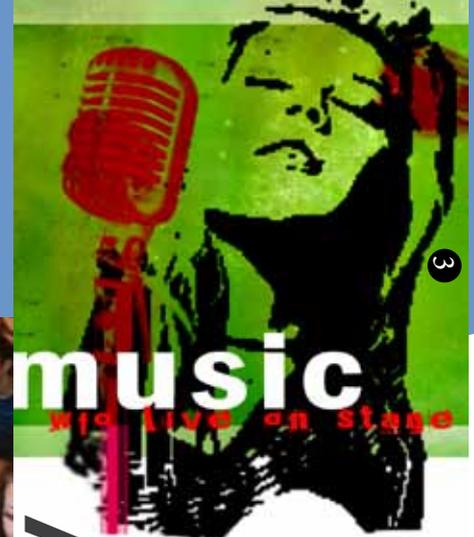
Der Bibliotheksverband Südtirol hat den Samstag, 22. Oktober 2011, als 3. „Tag der Bibliotheken“ festgelegt. Die Schulbibliothek der WFO und des SSP Innichen feierte diesen Anlass schon am Freitagvormittag mit zwei unterschiedlichen Veranstaltungen. Die Veranstaltung zum „Tag der Bibliotheken“ in der WFO wurde mit einem Vortrag von RA Dr. Simon Tschager - dem 1. Kinder- und Jugendanwalt Südtirols - eröffnet. Tschagers Anliegen war es, den Jugendlichen durch die Erläuterung der Unantastbarkeit der Menschenwürde klarzumachen, welche die Rechte zum Schutz ihrer eigenen Person und dem ihrer Mitmenschen im heutigen Alltag sind. Bei menschenunwürdigen Behandlungen wie Mobbing, Nötigung, Diskriminierung jeglicher Art, Misshandlung von Seiten der Eltern oder sonstigen Familienproblemen, die den Jugendlichen hart zusetzen, bietet Dr. Tschager telefonisch oder per E-Mail Ratschläge - auch anonym (Kinder- und Jugendanwaltschaft - Cavourstraße 23/c, 39100 Bozen; Tel. 0471 970615; Fax 0471 327620; E-Mail: info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org)

Nach dem interessanten Vortrag, der bei den Schülern sehr gut angekommen ist, moderierte Ingrid Patzleiner den Ablauf der Veranstaltung und die Buchpräsentationen der SchülerInnen der WFO. Unser Dank geht an die Schülerinnen der 2. Klasse Stefanie Pfeifhofer (eingesprungen für Sabine Krautgasser, welche eine PowerPoint-Präsentation vorbereitet hatte, aber leider nicht anwesend sein konnte), Hanna Elliscasis, Carmen Steinwandter und an die Schüler der 3. Klasse Patrick Lanz und Thomas Trenker. Ein Dank auch an die Schulband der WFO, welche die Veranstaltung mit modernen Rhythmen musikalisch umrahmt hat.

// VON EVA PAU, BIBLIOTHEKARIN

> GREMIEN

KLASSE	ELTERNVERTRETER	SCHÜLERVERTRETER
1A	Schönegger Roland Capri Patrick	Tschurtschenthaler Vera Watschinger Simon
2A	Summerer Andrea Wiesthaler Fritz	Pfeifhofer Stefanie Tiefenthaler Hannes
2B	Stauder Sieglinde Paribello Claudia	von Wenzl Matthias Fuchs Stefan
3A	Senfter Regina Stauder Christina	Stauder Florian Trenker Thomas
4A	Egarter Karl Ferrari Lukas	Schönegger Carmen Ferrari Julia
5A	Reier Barbara Stauder Sieglinde	Santer Matthias Hirber Benjamin



> SCHULBAND

Interview mit Thomas Seiwald,
Klasse 2A

Klasse 2A: Wie seid ihr auf die Idee gekommen, eine Schulband zu gründen?

Thomas: Letztes Jahr beim Weihnachtstheater habe ich zusammen mit Hannes Tiefenthaler, der das Lied „21 Guns“ von „Green Day“ gesungen hat, Schlagzeug gespielt. Auf dieser Feier haben ein paar Mädchen der damaligen 2. und 3. Klasse in der Begleitung von Gitarrist Alexander einige Lieder vorgetragen. Auch vom Herrn Direktor ging dann die Idee aus, eine Schulband zu gründen.

2A: Wie oft probt ihr?

Thomas: Ich werde erst bei der diesjährigen Weihnachtsfeier zum ersten Mal mit den anderen spielen. Für diese Veranstaltung werden wir mindestens zweimal proben. Die anderen Bandmitglieder haben vorher schon bei den Gottesdiensten am Schulende und -beginn sowie auf der Veranstaltung anlässlich des „Tages der Bibliotheken“ gespielt und dafür geprobt.

2A: Welche Musikrichtung interessiert dich?

Thomas: Ich hätte vor, einige Lieder der Band „Green Day“ zu performen.

2A: Wer sind die Mitglieder eurer Band?

Thomas: Unser Gitarrist Alexander, die Sängerinnen Claudia, Daniela, Carmen, Stefanie und Judith und ich am Schlagzeug.

2A: Was sind eure nächsten großen Ziele?

Thomas: Wir versuchen, unseren Auftritt im Dezember zu meistern, und werden sehen, was sich dann ergibt.

Es werden sich wahrscheinlich auch noch zwei Schülerinnen aus der Klasse 1A der Schulband anschließen. Weitere Interessierte können sich an die Ansprechpartnerinnen Prof. Holzer und Prof. Schönegger wenden!



KUSINE AUS AMERIKA // Foto: INGRID PATZLEINER

WFO GOES FACEBOOK

BESUCH AUS AMERIKA

Es war nicht der Onkel aus Amerika, sondern Prof. Patzleiners Kusine aus Amerika, welche die Klassen 2A und 2B kürzlich besuchte und ihnen allerlei aus der Neuen Welt erzählte.

Sehr aufmerksam lauschten die Schüler ihren Schilderungen, und man merkte ihnen an, dass sie tatsächlich fast alles aus ihrem Munde verstanden und sichtliche Freude daran hatten. Dabei ging es um Themen wie die landschaftliche Schönheit und - auch sprachliche - Vielfalt der USA, das Schulsystem und das Gesundheitswesen, die politische Situation und natürlich ... Obama. Und dass Arnold Schwarzenegger nie Präsident der Vereinigten Staaten werden würde.

Frage eines Schülers: Are you a Republican or a Democrat?

Ms Patzleiner: Definitely Republican, in a generally Democratic state.

Frage: What do the Americans think about the Italians? Do they have any prejudices?

Ms Patzleiner: Americans love Italian fashion, Italy's landscape and art, the people who are warm and friendly, welcoming and hospitable.

Einzig und allein verstünden die ‚Amis‘ nicht, weshalb sie als italienischstämmige US-Staatsbürgerin den Nachnamen Patzleiner habe. Der klinge so gar nicht italienisch... ☐

// VON JOHANNA TROJER

facebook Suche

WirtschaftsFachOberschule Innichen

Hat hier gearbeitet: Deutscher-Schulsprengel · Ist hier zur Schule gegangen: (WICHTIG) · Wohnort: Innichen, Trentino-Alto Adige, Italy · Sprachen: Spricht Deutsch, Italienisch, Britisches Englisch · Aus West Side, Ohio · Geboren am Was geht Sie das an · Profil bearbeiten

Status aktualisieren Foto/Video hinzufügen

Special thanks to Mrs. Patzleiner, Trojer and Mr. Santon...28

WirtschaftsFachOberschule Innichen spricht Türkisch und 200 andere Sprachen. vor etwa einer Minute

Klaus Bassot hat eine Seite geteilt: **Sogmos amol aso!!!** Sommassomaso xD Aussage Seite: 38.876.874 gefällt das

Gefällt mir · Kommentieren · Beitrag nicht mehr folgen

Claudia Claudi, Marian Piol und 2 anderen gefällt das. Schreibe einen Kommentar ...

Alessia Broccardo Perché siete tutti online? Non dovete studiare...!? Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · Mittwoch 1.443 Personen gefällt das. 3.295 Mal geteilt Schreibe einen Kommentar ...

Ingrid Patzleiner "Endlich mol wos Luschtigs in de Hausnochrictn" Gefällt mir · Kommentieren via Handy · Hannes Grünfelder und 3 anderen gefällt das. Schreibe einen Kommentar ...

Alois Joas Hätte immer noch gerne Internet an den Terminals @Dr. Johann Rogger Gefällt mir · Kommentieren Dir, Martin Taschler und 2 anderen Personen gefällt das.



SPARKASSE